

Erarbeitung eines Verständnisses und einer Position zu Agrarökologie im Bundesamt für Landwirtschaft

Zertifikatsarbeit von Simon Frey

August 2020

Universität Bern, Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE)

Agrarökologie ist international wie auch national ein unterdessen viel verwendeter Begriff. Es wird erwartet, dass die Agrarökologie als Ansatz zur Unterstützung der Transition zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen zukünftig in verschiedenen Foren und politischen Prozessen weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die komplexen und weltweiten Herausforderungen können nur ganzheitlich ernsthaft angegangen werden: Die Dringlichkeit einer Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft hin zu einem ganzheitlichen nachhaltigen Ernährungssystem wird immer deutlicher.

Damit das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) in den kommenden Diskussionen substantiell zu einem konstruktiven und evidenzbasierten Diskurs beitragen kann, braucht es ein BLW-weites Verständnis der Agrarökologie. Weiter braucht es eine einheitliche Position zur Kommunikation gegen aussen, sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit folgenden Fragen: Wo stützt und wo hindert die Agrarpolitik (AP) die Implementierung der 13 Prinzipien der Agrarökologie bereits heute mit Programmen und Ansätzen? Wird die Förderung der Agrarökologie in der AP22+ ausgebaut? Wie kann die amtsinterne Transformation "in den Köpfen" gefördert werden?

Das Resultat ist in der vorliegenden Arbeit zusammengefasst. Es basiert auf den Arbeiten des Projektteams, einem Austausch mit Agrarpolitik- und Agrarökologieexperten des BLW und auf den Inhalten, welche während eines virtuellen Agrarökologie-Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern aller Direktionsbereiche und von Agroscope erarbeitet wurden.

Die aus allen Direktionsbereichen und 16 Fachbereichen stammenden Teilnehmenden des BLW-internen Prozesses haben konkrete Handlungsoptionen identifiziert und festgehalten, wo und wie sie Agrarökologie in ihrem Bereich fördern können. Die vielseitigen und wirkungsversprechenden Resultate werden in der vorliegenden Arbeit präsentiert und diskutiert.

Die Analyse hat gezeigt, dass das Konzept der Agrarökologie zur Horizonterweiterung dient und Bereiche aufzeigen kann, in welchen Handlungsbedarf besteht. Das Konzept der Agrarökologie kann komplementär zu den bestehenden Ansätzen, wie z.B. den Umweltzielen, verwendet werden. Auch werden sich die agrarökologischen Prinzipien wohl in bestehende BLW-interne Weiterentwicklungsprozesse, wie beispielsweise in die Umfeldanalyse, einbinden lassen.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die Analyse der agrarpolitischen Massnahmen nach agrarökologischen Prinzipien wertvolle Hinweise liefert, in welche Richtung sich die Agrarpolitik verändern könnte. Die Agrarökologie ist ein geeigneter Weg, um die Umsetzung von Art. 104a BV zu erreichen und gut funktionierende Agrar- und Ernährungssysteme zu schaffen.